Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich. Der Verwaltungsakt wird ortsüblich bekannt gemacht für die Verbandsgemeinde Konz im Trierischen Volksfreund und für die Verbandsgemeinde Ruwer, Verbandsgemeinde Trier-Land und Verbandsgemeinde Kell am See in den Amts- und Gemeindeblättern.

LADUNG

zur Bekanntgabe des durch den Nachtrag II geänderten Flurbereinigungsplanes und zum Anhörungstermin über den Inhalt des geänderten Flurbereinigungsplanes

- I. Im Flurbereinigungsverfahren Ollmuth, Landkreis Trier-Saarburg, wird den Beteiligten der durch den Nachtrag II geänderte Flurbereinigungsplan gemäß §§ 59 Abs. 1 und 60 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit gültigen Fassung

**am Montag, den 06.04.2009, vormittags von 10.00 – 11.00 Uhr,
im Dienstgebäude des Dienstleistungszentrums
Ländlicher Raum (DLR) Mosel,
Tessenowstraße 6, 54295 Trier, Zimmer 112 (1. Stock),**

bekannt gegeben.

Der durch den Nachtrag II geänderte Flurbereinigungsplan liegt in dieser Zeit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Beauftragte des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Mosel werden die neue Feldeinteilung erläutern, Auskünfte erteilen und auf Antrag einzelne Beteiligte in ihre neuen Grundstücke örtlich einweisen. Es liegt im eigenen Interesse der Beteiligten, diesen Termin, der eigens zur Auskunftserteilung und Erläuterung sowie zur örtlichen Einweisung bestimmt ist, wahrzunehmen. Im Anhörungstermin (vgl. Ziffer II. dieser Ladung) besteht erfahrungsgemäß nicht die Möglichkeit, eingehende Auskünfte über die Abfindung einzelner Teilnehmer zu erteilen.

- II. Zur Anhörung der Beteiligten über den Inhalt des durch den Nachtrag II geänderten Flurbereinigungsplanes wird hiermit gemäß §§ 59 Abs. 2 und 60 FlurbG Termin anberaumt auf

**am Montag, den 06.04.2009, um 11.00 Uhr,
im Dienstgebäude des Dienstleistungszentrums
Ländlicher Raum (DLR) Mosel,
Tessenowstraße 6, 54295 Trier, Zimmer 112 (1. Stock),**

zu dem die von diesem Nachtrag Betroffenen hiermit geladen werden und zwar

1. als Teilnehmer für ihre dem Flurbereinigungsverfahren unterliegenden Grundstücke und
2. als Inhaber von Rechten an Grundstücken, die dem Flurbereinigungsverfahren unterliegen.

Beteiligte, die keine Widersprüche zu erheben haben, brauchen zum Anhörungstermin nicht zu erscheinen.

Der Nachtrag II zum Flurbereinigungsverfahren Ollmuth wurde aufgestellt:

1. zur Behebung der von einzelnen Beteiligten gegen den Flurbereinigungsplan erhobenen Widersprüche;
2. zur Erledigung von Anträgen;

3. zur Übernahme von Eigentumsänderungen im alten Bestand, soweit sie noch nicht bei der Abfindung berücksichtigt wurden und daher eine Änderung der Abfindung begründen (auch Belastungen);
4. zur Löschung von Vorbehalten im textlichen Teil des Flurbereinigungsplanes;
5. zur Festsetzung von Maßnahmen zur Herstellung wertgleicher Abfindung;
6. zur Festsetzung und Bekanntgabe der Werte wesentlicher Bestandteile von Grundstücken;
7. zur Behebung offenbarer Unrichtigkeiten im textlichen Teil des Flurbereinigungsplanes und in den Registern.

Widersprüche gegen den Inhalt des durch den Nachtrag II geänderten Flurbereinigungsplanes müssen die Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses entweder im Anhörungstermin vorbringen oder innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach diesem Termin schriftlich oder zur Niederschrift beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Tessenowstraße 6, 54295 Trier erheben. Die im Anhörungstermin vorgebrachten Widersprüche sind in eine Verhandlungsniederschrift aufzunehmen. Die schriftlichen Widersprüche müssen innerhalb der zweiwöchigen Frist beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel eingegangen sein. Hierauf wird besonders hingewiesen.

Vorherige Eingaben oder Vorsprachen beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel oder bei sonstigen Stellen sind zwecklos und haben keinerlei rechtliche Wirkungen.

Wer an der Wahrnehmung des Termins verhindert ist, kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss seine Vertretungsbefugnis durch eine **ordnungsgemäße Vollmacht** nachweisen, die auch nachgereicht werden kann. Dies gilt auch für Eheleute, falls sie sich gegenseitig vertreten.

Vollmachtsvordrucke können bei dem Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Ollmuth, Herrn Ewald Backes, Hauptstraße 15, 54316 Ollmuth oder beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel in Empfang genommen werden. Der Vollmachtgeber hat seine Unterschrift durch die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung oder durch eine Gerichts- oder Polizeibehörde beglaubigen zu lassen, was kostenlos geschieht (§ 108 FlurbG).

III. **Jedem vom Nachtrag II betroffenen Teilnehmer bzw. Inhaber von Rechten wird ein Auszug aus dem geänderten Flurbereinigungsplan zugestellt. Der Auszug ist zu dem Termin mitzubringen.**

Miteigentümer und gemeinschaftliche Eigentümer erhalten nur einen Auszug; dieser wird entweder dem gemeinsamen Bevollmächtigten, dem in der Flurbereinigungsgemeinde wohnenden Miteigentümer, gemeinschaftlichen Eigentümer oder dem in den Eigentumsunterlagen des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Mosel an erster Stelle Eingetragenen zugesandt. Diese haben die Verpflichtung, den Auszug auch den übrigen Eigentümern zugänglich zu machen.

IV. **Zusatz für die Inhaber von Rechten an Grundstücken:**

Sie erhalten diese Ladung als Inhaber eines Rechtes, das im Grundbuch auf den Grundbesitz des in beiliegendem Auszug angegebenen Grundstückseigentümers eingetragen steht.

Für das Recht haftet das im Auszug näher bezeichnete Grundstück. Die bisher haftenden alten Grundstücke können Sie anhand der angegebenen Grundbuchstelle und Grundbuchabteilung aus Ihren Unterlagen feststellen. Das eingetragene Recht bleibt im Flurbereinigungsverfahren durch Ausweisung von entsprechendem neuen Grundbesitz gewahrt, und der neue Grundbesitz tritt bezüglich der Belastungen an Stelle des alten Grundbesitzes.

- V. Besitz, Verwaltung und Nutzung der von diesem Nachtrag betroffenen neuen Grundstücke gehen sofort auf die Planempfänger über, sofern nicht in den Überleitungsbestimmungen vom 29.08.2007 ein späterer Zeitpunkt festgelegt ist oder soweit nicht eine andere Vereinbarung getroffen wurde oder noch getroffen wird.

Im Auftrag

gez. E s z t e r l e (Siegel)

Endre Eszterle

Trier, den 03.03.2009

Az.: 71074